Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und

qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum von 2014 – 2020

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das:

Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

DORFRAUM im Gutshaus Krümmel

Projektträger:

Name, Vorname:	Nora Seidel und Frank Hobusch
Funktion:	Eigentümergemeinschaft
Firma:	Eheleute
Postanschrift:	Am Pantaleonsberg 3,50676 Köln
Telefon:	0172-2450699
Telefax:	./.
eMail:	seidel@basea.de

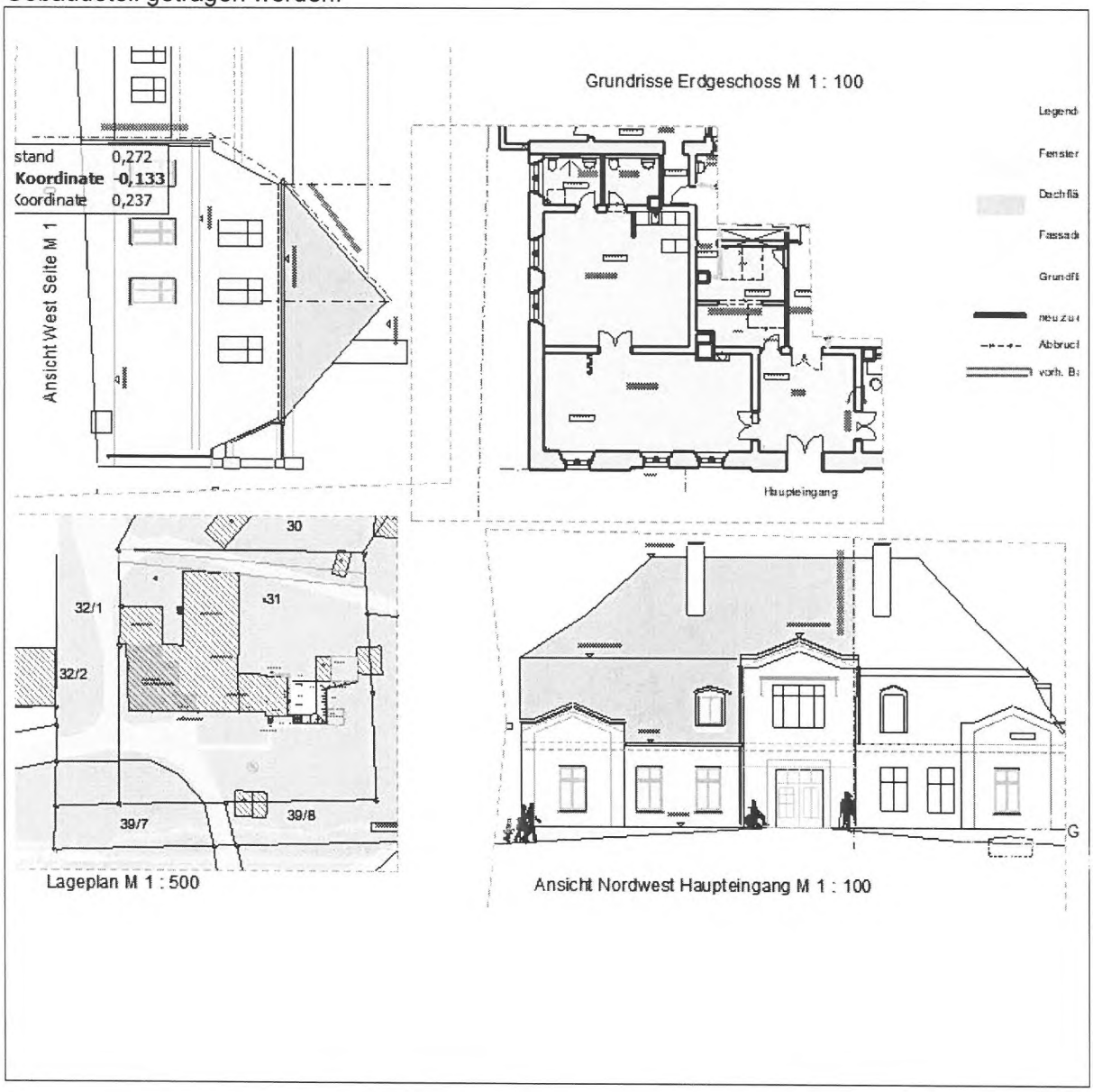
Beschreibung der Maßnahme und des Zuwendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

Kurzdarstellung:

Krümmel verfügt über keinen eigenen Dorfgemeinschaftsraum. Ziel des Vorhabens ist es, der gesamten Dorfgemeinschaft einen Ort zur Verfügung zustellen für den Gegenwert eines geringen Geldbetrages. Diese Handhabung stellt sicher, dass Der DORFRAUM „angenommen „ wird und eine Ausnutzung erreicht wird.Anregung gab hier die Gemeinde Lärz, asl Interressenvertreter für die Ortsteile Krümmel und Troja.

Nutzung:
Besuch der Räumlichkeiten zu Informationszwecken über die Geschichte Krümmels und des Gutshauses durch Gäste (im Sommer ca. 4 Tage / Woche, im Winter 2 mal im Monat)
Klönsnack Bürgerschaft Krümmel 1mal pro Woche
Mitgliederversammlungen von Vereinen und Gemeinde 4 bis 5 pro Jahr.
Private Familienfeiern für Krümmeler 5-8 pro Jahr.
Weihnachtsbasar 1 mal pro Jahr

Die Zahlung eines geringen Geldbetrages stellt sicher, dass die Nebenkosten für diesen Gebäudeteil getragen werden.



Umsetzungszeitraum: 01.03.2022 bis 31.10.2022

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden 1 Arbeitsplatz geförderten Arbeitsstelle (Bundesfreiwilligendienst) nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen?

Wenn ja, bitte beschreiben:

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Ich beantrage Fördermittel aus dem Programm:

- x LEADER
- ☐ Regionalbudget (**max. 20.000 € förderfähige Kosten möglich, 80% Förderhöhe**)

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen? nein

Wenn ja, bitte begründen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt·

- x Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- ☐ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- ☐ Eigene Kostenschätzung

Kostenplan Hauptpositionen:

Hauptposition		Netto	MwSt.	Brutto
KG 300 Baukonstruktion aussen	€	84084	15976	100060
KG 400 Haustechnik	€	22293	4654	29147
KG 300 Baukonstruktion Ausbau	€	33673	6398	40071
KG 611 Einrichtung	€	12639	2401	15040
KG 739 Baunebenkosten	€	8529	1621	10150
Gesamt	**€**	**163418**	**31050**	**194468**

Finanzierungsplan:

		Netto	MwSt.	Brutto
Eigenmittel	€	72101		
Drittmittel	€			
Fördermittel	€	122900		
Gesamt	**€**			**195000**

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

Modellhaft wirkt, dass kleinere Gemeinden, welche nicht über vorhandene Räume verfügen, den Weg der Nutzung vorhandener baulicher Struktur in Privatbesitz nutzen. Representative Gebäude in Privatbesitz sind mit diesem Konzept für jeden Menschen nutzbar („in die Hand nehmen") , anders als z.B. Museen, die durch einen Besuch erfahren werden.

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

DORFRAUM steht hauptsächlich der Krümmeler Bürgerschaft zur Verfügung, bleibt aber offener Raum für alle Menschengruppen, die das Raumangebot nutzen möchten, Übertragung an alle durch das Vorbild eines lebendigen Dorflebens.

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem?

Die Zahlung eines geringen Geldbetrages stellt sicher, dass die Nebenkosten für diesen Gebäudeteil getragen werden.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind.

Wenn ja, welche:

Bauleistungen, Planungsleistungen,Einrichtungsarbeiten s, Beschreibung der Eigenleistungen

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

X 1) Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?

☐ Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?

x3) Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?

x4) Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Entwicklungsziel zuzuordnen ist:

zu1)aktive Gestaltung des demografischen Wandels:

Mit dem DORFRAUM werden positive Entwicklungspotenziale genutzt welche dem demografischen Wandel Rechnung tragen:

einmal gesellschaftlich:Ältere Menschen bringen sich vielfältig durch ehrenamtlichen Engagement ein (sozialer Bereich, Tourismus, Vereinsleben, öffentliches Leben,). DORFRAUM wird zunächst vorwiegend von älteren Menschen genutzt werden

zum anderen touristisch:ältere Menschen stellen hierbei eine kontinuierlich wachsende Zielgruppe dar aufgrund ihrer hohen Affinität zu Inlandsreisen, längerer Aufenthalte und höherer Ausgaben (als bei jüngeren Menschen) und ihres Interesses an Reisethemen, in denen Mecklenburg-Vorpommern überwiegend gut positioniert ist (Wandern und Natur, Kultur , Gesundheit und Erholung, Genuss und Regionalität). DORFRAUM wird zum Anziehungspunkt dieser Menschen werden

zu3)Durch die Schaffung eines DORFRAUMES im Gutshaus Krümmel, wird genau dort ein Raum entstehen, welcher über grosse historische Bedeutung im Gedächtnis der Einwohnerschaft des Umlandes verfügt.

Das Gutshaus war vor 1945 der Hautarbeitgeber der Region Krümmel mit administrativen Aufgaben. Nach 1945 war es Wohnhaus für viele Menschen des Dorfes. Das Gebäude verfiel zunehmend und ist seit 2019 in Privatbesitz. Mit dem Projekt DORFRAUM schliesst sich der Kreis für die Krümmeler Bürgerschaft, Weil mit dem Vorhaben ein Teil des Gutshauses zum geistigen Eigentum der Gemeinde Krümmel wird

zu4)das Kulturelle Erbe in Form von historischen baulichen Ortskern wird hier bewahrt, da die Räumlichkeiten leer stehen und durch die unterlassene Nutzung dem Verfall preisgegeben werden

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Trägt das Vorhaben bei ...

x1) zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)

x2) zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)

☐ zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (Gesundheit)

☐ zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (WLAN)

☐ zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (Wohnraum)

x3 zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (Dorfgemeinschaft)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

zu1)

das Vorhaben trägt aufgrund der kulturellen Angebote und dem Museumscharakter zur Bildung der Menschen bei

zu2) DORFRAUM ist ein öffentlicher Raum, welcher zu Fuss zu erreichen ist

zu3) das Konzept DORFRAUM unterstützt die Zusammenkünfte der Menschen, welches widerum das Gemneinschaftsgefühl stärkt : ein sicherer Raum- eine verlässliche Gemeinschaft

Die Nutzung durch Vereine und der freiwilligen Feuerwehr tragen zur Belebung des gesellschaftlichen Lebens und der Stärkung der Dorfgemeinschaft bei. Dieser Effekt wird durch Möglichkeiten des persönlichen Kontaktes an einem festgelegten Ort erzielt. Ehrenamtlichens Engagement findet bereits bei der Pflege und Instandhaltung der Räume statt. Ebenso wird die Mitgliedschaft der freiwilligen Feuerwehr in Ihrem wichtigen Ehrenamt unterstützt.

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Trägt das Vorhaben bei ...

☐ zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)

☐ zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)

☐ zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)

☐ zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 3:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Trägt das Vorhaben bei ...

x1) zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)

x2) zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)

x3) zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)

☐ zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

zu1)Durch die Schaffung eines DORFRAUMES im Gutshaus Krümmel, wird genau dort ein Raum entstehen, welcher über grosse historische Bedeutung im Gedächtnis der Einwohnerschaft des Umlandes verfügt.

Das Gutshaus war vor 1945 der Hauptarbeitgeber der Region Krümmel mit administrativen Aufgaben. Nach 1945 war es Wohnhaus für viele Menschen des Dorfes. Das Gebäude verfiel zunehmend und ist seit 2019 in Privatbesitz. Mit dem Projekt DORFRAUM schliesst sich der Kreis für die Krümmeler Bürgerschaft, Weil mit dem Vorhaben ein Teil des Gutshauses zum geistigen Eigentum der Gemeinde Krümmel wird.

zu2)Durch die Erhaltung der baukulturellen Werte steigert die Gemeinde Krümmel ihren Reiz: für die Ortsansässigen wie für Besucher und Zugezogene und reisende Gäste. Denen bietet sie eine attraktive Bleibeperspektive. Bei den anderen erweckt sie Interesse und handelt beispielhaft. Leerstand wird in sinnvolle Nutzungskonzepte umgewandelt und weiterer Flächenbedarf vermieden

zu3)DORRAUM bietet angemessenen lokalen Platz für Konzerte, Weihnachtsbasare, Lesungen, Yoga – und Gymnastikkurse, Familientreffen, Vorträge. Das Vorhandensein dieses Raum motiviert zu weitläufigen Ideen dieser Art aufgrund des öffentlichen Charakters des Raumes.

Handlungsfeld 4:

Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

☐ zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)

☐ zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)

☐ zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)

☐ zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)

x1) zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)

x2) zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)

☐ zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)

☐ zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist

zu1 und 2) Durch die ganzjährige Nutzungschance kann auch ganzjährig Angebote für die Bevölkerung gestaltet werden. Eine Kooperationsbeziehung würde mit dem Seehotel „Ichlim" entstehen. Die Gäste des Hotels könnten auf ihren wanderrouten das Gutshaus besuchen dort eine Rast einlegen und sich mit der Geschichte des Gutes Krümmel vertraut machen. Gespräche dazu hatte es bereits in der Vergangenheit gegeben. Es wäre

ein neues Angebot am Gutshaus als Informationspunkt und Rastplatz für Radtouristen die den großen Müritzrundweg befahren. Der Reiterhof in Krümmel bietet in Zusammenarbeit mit Jugendtourist Reiterferien an die auch rege genutzt werden. Mit der angedachten Nutzung ist dann auch Informationspunkt zur Geschichte vorhanden.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- ☐ LEADER-gebietsübergreifenden,
- ☐ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- ☐ bundeslandschreitenden oder
- ☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? [1]

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Der bauliche Charakter des Gebäudeteiles (Erdgeschoss, barrierefreie Zugänge und WC´s) gewährleistet die Nutzung durch alle Geschlechter , unabhängig vom Alter , Religion oder Behinderung. Der bauliche Sonderfall, dass der Haupteingang des Gutshauses historisch barrierefrei angelegt, erwirkt die Chance, einen Besuch für alle Menschengruppen interessant zu machen.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

DORFRAUM hat öffentlichen Charakter und ist offen für alle

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

1Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“ vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)

Das Konzept lebt nur mit der Beteiligung von allen Menschengruppen, vielfältige Möglichkeiten bestehen von der einfachen Hilfe und Vorbereitungen von Veranstaltungen bis hin zur Umsetzung von eigenen Ideen innerhalb des Raumes

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Zuwendungsempfänger

- ☐ Gemeinde und Gemeindeverband
- ☐ Teilnehmergemeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☐ natürliche Person oder Personengesellschaft
- X juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☐ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und fördertechnischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: Kiel, den 28.06.21

Unterschrift